



## Antrag auf einen Landeszuschuss zum „Netzwerk Familienbildung“ für das Jahr

Maßnahmeträger:

Anschrift:

Ansprechpartner/in:

für evt. Rückfragen

Name

Telefon

E-Mail-Adresse:

Kontoverbindung:

Kontoinhaber

Name der Bank

BIC/IBAN

### ***Allgemeine Angaben zum Netzwerk***

Dauer des Projektes von:

bis:

### ***Angaben zur Durchführung***

Fachliche Leitung:

Name, Vorname

Berufliche Qualifikation:

Geplante Konzeption zum „Netzwerk Familienbildung“ ist beigefügt: ja nein

Hinweis: Eine Entscheidung über die Bezuschussung kann erst nach Vorlage vollständiger Unterlagen erfolgen.

## **Konzeption „Netzwerk Familienbildung“**

Die Ziele, Zielgruppen, Aktivitäten, Instrumente und Wirkungen der Maßnahme sollen in Anlehnung an die Fördergrundsätze „Netzwerk Familienbildung“ eindeutig und ausführlich gemäß den nachfolgenden Unterpunkten beschrieben werden.

Für die Bewilligung der Fördermittel ist Voraussetzung, dass diese Systematik vollständig übernommen ist. Materialien, wie beispielsweise ein Programm, können beigelegt werden. Es ist auch anzugeben, weshalb die Durchführung der Maßnahme ohne die Landeszuwendung nicht möglich ist.

1. Bewertete Bestandsaufnahme für die Region
2. Handlungskonzept für das Antragsjahr, d.h.
  - Bezeichnung der Maßnahme
  - Ziel(e), die durch die Maßnahme erreicht werden sollen
  - konkret beschriebene Aktivitäten
  - Methoden/Instrumente, mit denen diese Aktivitäten umgesetzt werden
  - Art des Angebotes
    - Aufsuchendes Angebot?
    - Interkulturelles Angebot?
    - Angelehnt an Regelstrukturen?
    - Start des Angebotes
    - Einmaliges oder wiederkehrendes Angebot? In welchem Rhythmus?
    - Vernetzung mit anderen Diensten, Einrichtungen oder sonstigen Kooperationspartnern und besonders dem Jugendamt?
    - Kosten für Teilnehmende?
    - Art der Bekanntmachung des Angebots?
    - Berücksichtigung der Ressourcen der Zielgruppe(n)?
    - Einbeziehung der Zielgruppe(n) in die Weiterentwicklung des Angebots
    - Evaluation auch im Hinblick auf Zufriedenheit der Teilnehmenden?
  - Zielgruppe(n)
  - Qualitätssicherung der Angebote und der Netzwerkarbeit
  - bisher erreichte Erfolge oder Misserfolge (Wirkungen des Projektes)
3. Der Zuwendungsempfänger weist die personellen und organisatorischen Voraussetzungen zur Sicherstellung der Umsetzung des Konzepts nach und legt einen entsprechenden Kosten- und Finanzierungsplan vor. Darin enthalten sind die Angaben zum zeitlichen Umfang der Tätigkeit (Std./Wo) und der Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
4. Es ist zu belegen, dass das Handlungskonzept mit dem Träger der Familienbildungsstätte abgestimmt und mit dem Jugendamt bzw. den Jugendämtern eingehend erörtert wurde.

## ***Ausgaben und Finanzierung***

Ausgaben: Fachpersonalkosten:  
Sonstige Ausgaben:  
Summe Gesamtausgaben:

Finanzierung: beantragte Landeszuwendung:  
Eigenanteil Träger:  
Zuschuss der Kommunen:

Sonstige Mittel (z.B. Teilnahmebeiträge):

Summe:

Für die Landesförderung und die Führung des Verwendungsnachweises gelten die Bestimmungen der Landeshaushaltsordnung (LHO) sowie die entsprechenden Verwaltungsvorschriften, insbesondere zu § 44 Abs. 1 LHO vom 20.12.2002 (MinBl. 2003, S. 22).

Die Förderkriterien – Netzwerk Familienbildung – des Landes sind mir bekannt. Die Einhaltung der Förderkriterien wird bestätigt. Das örtliche Jugendamt wurde in geeigneter Weise über das Projekt informiert.

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift des Trägers  
der Maßnahme, Stempel

**Bitte spätestens 4 Wochen vor Beginn der Maßnahme senden an das**

Ministerium, für Familie, Frauen,  
Jugend, Integration und Verbraucherschutz  
Referat 731  
Kaiser-Friedrich-Straße 5a  
55116 Mainz